

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91/92 (1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

penzell A.-Rh.), Guido Hunziker, von Aarau (Aargau), Adalbert Karlowitz, von Papa (Ungarn), Hans Käser, von Melchnau (Bern), Walter Keller, von Bern, Theodor Laible, von St. Gallen, Paul Lauener, von Lauterbrunnen (Bern), Karl Leuthold, von Oberrieden (Zürich), Willy Loepfe, von St. Gallen, August Métraux, von Schaffhausen, Gustav Obermeyer, von Berzona (Tessin), Samuel Porret, von Fresens (Neuenburg), Georges Rochat, von Genf, Daniel Seiler, von Basel, Paul Thalmann, von Sirmach (Thurgau), Rudolf Weidmann, von Zürich.

Diplom als Ingenieur-Agronom: Johannes Anliker, von Gondiswil (Bern), Jakob Baumann, von Schafisheim (Aargau), Gustav Bener, von Chur (Graubünden), Hans Burckhardt, von Basel, Wilhelm Gasser, von Rüschegg (Bern), Heinrich Geering, von Basel, Paul Hohl, von Zürich, Alfred Kauter, von St. Gallen, Enno Küper, von Zürich, Jean Marie Lemaire, von Paris (Frankreich), Herbert Lüthy, von Innerbirrmoos (Bern), Ernst Peyer, von Schleithelm (Schaffhausen), Maurice Rong, von Haudères (Wallis), Werner Schoch, von Basel, Walter Strickler, von Schönenberg (Zürich), Ernst Weber, von Ittenthal (Aargau), Otto Wildhaber, von Sargans (St. Gallen), Edzard Zollikofer, von St. Gallen, Silvio Hoffmann, von Basel, mit Ausbildung in molkeri-technischer Richtung.

Diplom als Fachlehrer in Mathematik und Physik: Frédéric Bohnenblust, von Bannwil (Bern), mit Auszeichnung, Max Künzler, von St. Gallen, Jakob Müller, von Zürich, Hans Zwingli, von Horgen und Elgg (Zürich).

Zum Professor der Geologie (anstelle von Schardt) hat der Bundesrat ernannt Dr. phil. *Rud. Staub*, geb. 1890 in Glarus, zur Zeit in Fex (Graubünden). Staub hat 1908 an der Kantonschule Trogen die Maturität erworben. Nach einem dreisemestrigen Masch.-Ing. Studium an der E. T. H., ging er über auf sein Lieblingsfach die Naturwissenschaften, speziell Geologie, die er an der Universität Zürich unter Heim, Schardt und Grubenmann studierte; im Juli 1914 promovierte er zum Dr. phil. Auf Grund eingehender geologischer Untersuchungen der Bündneralpen wurde er 1916 zum Mitarbeiter der Geol. Kommission der S. N. G. ernannt; 1926 habilitierte sich Dr. Staub als Privatdozent an der E. T. H., wo er über Grundzüge der Geologie und ausgewählte Kapitel der Alpen-Geologie las. Die schweizerische Technikerschaft begrüsst auf dem Lehrstuhl Alb. Heims mit besonderer Freude einen seiner tüchtigsten und bestbewährten Schüler.

Ein neues Börsengebäude in Zürich soll nach den Plänen der Arch. Henauer & Witschi auf dem Grundstück von Baumann älter & Cie. zwischen Thalgasse, Bleicherweg und Schanzengraben errichtet werden. Von dem 2160 m² messenden Baugrund können min. 1600 m² überbaut werden; es sollen für die Effektenbörse zwei zweigeschossige Börsensäle (für je 45 bis 50 Firmen am Ring und etwa 100 Kabinen u. s. w.), dazu noch Raum für die Unterbringung der Zürcher Handelskammer und anderer Bureaux geschaffen werden. Der Neubau soll schon auf den 1. April 1930 bezugsbereit sein und samt Bauplatz (rd. 1,5 Mill. Fr.) auf etwa 5 Mill. Fr. zu stehen kommen. Das bisherige, vor 50 Jahren errichtete Börsengebäude¹⁾ an der oberen Bahnhofstrasse soll für 2,2 Mill. Fr. an die Architekturfirma Witmer & Senn (zuhanden einer nicht genannten Bank) verkauft werden. Mit dem Umbau soll im Herbst begonnen werden.

Ueber die Eigenfrequenzen elastischer Körper. In der Veröffentlichung auf Seite 43 letzter Nummer ist durch Versehen die Bezeichnung der „Abb. 3“ ausgefallen; sie gehört unter das mittlere Diagramm (zwischen Abb. 1 und Abb. 2) auf Spalte links unten, wo sie der geeigte Leser gefl. hinschreiben möge.

Automobil und S. B. B. Ein neues Beispiel der Entwicklung neuzeitlichen Geschäftssinnes bei unsern staatl. Transportunternehmungen bietet der tägliche Auto-Kurs der Eidg. Post Zürich-Glarus-Klausenpass-Altendorf-Schwyz-Zürich (zum Fahrpreis von 25 Fr.), in dessen Gewinn Post und S. B. B. sich teilen.

Beteiligung Basels an den Kraftwerken Oberhasli A.-G. Die Generalversammlung der Kraftwerke Oberhasli vom 28. Juli hat beschlossen, ihr Aktienkapital von 30 auf 36 Mill. Fr. zu erhöhen; die 6 Mill. Fr. bilden die Beteiligung von Basel-Stadt, die damit perfekt geworden ist.

Die Versuchs-Bohrungen in der Linth-Ebene, die seit einigen Jahren in der Hoffnung auf Erbohrung von Erdöl zwischen Zürichsee und Walensee bis auf eine Tiefe von 1650 m getrieben worden waren, sind als ergebnislos endgültig eingestellt worden.

¹⁾ Dargestellt in „S. B. Z.“, Band 5, Januar 1885.

Literatur.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Probleme des Bauens. Der Wohnbau. Herausgegeben von Dr. Ing. *Fritz Block*, Architekt B. D. A. in Zusammenarbeit mit dem Studienausschuss des Bundes Deutscher Architekten für zeitgemässes Bauen. Mit 279 Abb. Potsdam 1928. Verlag von Müller & Kiepenheuer. Preis in Leinen geb. M. 14.

Stahl und Eisenbeton im Geschossgrossbau. Von Dr. techn. *Gustav Spiegel*. Ein wirtschaftlicher Vergleich. Mit 5 Abb. und 25 Zahlentafeln. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 1,90.

Mathematische Strömungslehre. Von Dr. *Wilhelm Müller*, Privatdozent an der Techn. Hochschule Hannover. Mit 137 Abb. Berlin 1928. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 18. geb. M. 19,50.

Wettbewerbe.

Künstlerische Reklame-Entwürfe. An ihrem Gebäude zum „Rösslior“ in St. Gallen (dargestellt in „S. B. Z.“, Band 65, Nr. 12/13, März 1915) will die A. G. „Magazine zum Globus“ eine künstlerische Reklame anbringen. Die nicht leichte, aber um so interessantere Aufgabe wird den in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Appenzell wohnhaften oder verbürgerten Künstlern gestellt und u. a. beurteilt von den Arch. M. Hauser (St. Gallen) und Hermann Weideli (Zürich). Termin ist der 31. August d. J. Näheres siehe Inserat in vorliegender Nummer. Das Programm kann auf der Redaktion der „S. B. Z.“ eingesehen werden.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Generalversammlung in Freiburg.

PRO MEMORIA

Samstag bis Montag, den 1. bis 3. September 1928 findet die Generalversammlung des Schweiz. Ing. und Arch.-Vereins im üblichen Rahmen im schönen Freiburg statt. Das Programm wird noch bekannt gegeben werden. Am Montag, 3. September wird mittels Autobussen ein Ausflug ins Greyerzerland veranstaltet, der bis zum Karthäuserkloster Val Sainte¹⁾ führt und rechtzeitig auf die Abendzüge in Freiburg endet. Die Herren Kollegen werden jetzt schon gebeten, diese Tage unserer Generalversammlung zu reservieren. Das Sekretariat.

¹⁾ Kurze Beschreibung mit Bildern in „S. B. Z.“ vom 16. Oktober 1920.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	---

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seinau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 263 **Elektro-Ingenieur** od. Techniker mit guter theor. Bildung und langer Praxis in Schwachstromtechn. (Kleindynamos) u. Normalisationsbestrebungen. Franz. unerlässlich. Kt. Genf.
- 331 **Tücht. Heizungs-Techniker**, selbständige Kraft. Lausanne.
- 519 **Giesserei-Techniker** mit Betriebserfahrungen. Sofort. Kt. Basel.
- 521 **Maschinen-Techniker**, zur Leitung einer Reparaturwerkstatt und eines Dampf- u. Kraftbetriebes. Alter min. 30 Jahre. Holland.
- 884 **Bauführer**, selbst., für Werkpläne, Bauleitung etc. Arch. Luzern.
- 888 **Hochbau-Techniker** ges. Altres. Arch.-Bureau Biel
- 894 **Junger Hochbau-Techniker**, flottes Zeichner. Dauerstelle. Eintritt sofort. Ing. Bureau Kt. Solothurn.
- 898 **Bautechniker**, selbständig. Baldmögl. Arch.-Bur. Zürich.
- 900 **jüngerer Bauführer** (nicht über 40 J.) für Wohn- u. Fabrikbau, sowie Bureau-tätigkeit. Eilofferten. Arch.-Bureau Zürich
- 902 **Tiefbau-Techniker**, guter Zeichner mit Baupraxis, franz. erwünscht. Eintritt sofort. Ing.-Bureau Wallis.
- 904 **Bauingenieur** oder Techniker (ev. Ferienpraktikant) für Eisenbeton. Bureau-tätigkeit. Ing.-Bureau Luzern.
- 906 **Tiefbau- oder Vermessungstechniker**, tücht. Zeichner (Pläne). Dringend. Ing.-Bureau Kt. Graubünden.
- 908 **jüng. Eisenbeton-Techniker**, guter Zeichner ev. jünger. Ingenieur. Dauerstelle. Eintritt raschmögl. Kt. Graubünden.
- 910 **junger Hochbau-Techniker**, für 2 bis 3 Monate. Nähe Zürichs.
- 912 **Bauführer** für den Bau einer gröss. Wasserversorgungsanlage. Techn. Bureau Kt. St. Gallen.